

Medienmitteilung

9. April 2024, Sensirion Holding AG, 8712 Stäfa, Schweiz
Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Sensirion beendet Aktivitäten im Bereich der Zustandsüberwachung; Fokussierung des datenbasierten Servicegeschäfts auf Methanemissions-Überwachung

- **Sensirion beendet nach eingehender Prüfung Aktivitäten im Bereich der Zustandsüberwachung (ehemals Start-up AiSight, Berlin)**
- **Sensirion konzentriert sich beim datenbasierten Servicegeschäft auf die Weiterentwicklung der Methanemissions-Überwachung.**
- **Wertminderungen (nicht liquiditätswirksam) von rund CHF 25 Mio., Restrukturisierungskosten und Rückstellungen für die Schliessung von CHF 3 bis 5 Mio. im Jahr 2024**
- **Der Entscheid führt ab dem Jahr 2025 zu einer leichten Verbesserung des operativen Cashflows.**

Im Rahmen einer kritischen Überprüfung aller Innovations-Projekte sowie einer strategischen Fokussierung hat der Verwaltungsrat der Sensirion Holding auf Antrag der Geschäftsleitung beschlossen, die Aktivitäten im Bereich Zustandsüberwachung der ehemals übernommenen Start-up AiSight aufzugeben. Damit verbunden ist auch die Aufgabe des Standortes Berlin.

Sensirion hat das Berliner Start-up AiSight im September 2021 mit dem Ziel übernommen, ein führender Anbieter von Gesamtlösungen im Bereich der Zustandsüberwachung zu werden. In der Zwischenzeit hat sich jedoch gezeigt, dass sich der Markt für Zustandsüberwachung deutlich langsamer und fragmentierter entwickelt als ursprünglich angenommen. Es gibt eine Vielzahl von Wettbewerbern, gegenüber denen eine technische Differenzierung nur schwer möglich sein wird. Diese Marktstruktur passt strategisch nicht zum Anspruch von Sensirion, durch Innovationen zum führenden Anbieter im jeweiligen Bereich zu werden. Diese Neubewertung hat nun nach eingehender Prüfung verschiedener Optionen zur Entscheidung geführt, diesen Entwicklungsbereich aufzugeben. Am strategischen Ziel, neben dem wichtigen OEM-Geschäft ein datenbasiertes Servicegeschäft aufzubauen, wird unverändert festgehalten. Dabei wird sich Sensirion vorerst auf die Detektion von klimaschädigenden Methanlecks in der Öl- und Gasindustrie konzentrieren. Dieses interne, datenbasierte Innovationsprojekt entwickelt sich sehr vielversprechend und wird auch durch neue Umweltauflagen in den USA und Europa positiv unterstützt.

„Innovation ist immer mit Chancen, aber auch mit Risiken verbunden. Für ein innovationsgetriebenes Unternehmen wie Sensirion ist es deshalb unerlässlich, Innovationsprojekte genau zu beobachten und klare Entscheidungen zu treffen, wenn ein Projekt die Erwartungen nicht mehr erfüllt. Rückblickend waren viele Innovationsprojekte der letzten Jahre sehr erfolgreich, wie z. B. die gesamte Umweltsensorik-Initiative oder die A2L-Kampagne, die kurz vor dem Ramp-up steht. Leider war dies bei der Zustandsüberwachung nicht der Fall. Das bedauern wir sehr, es gehört aber ebenso zu einem innovationsorientierten Unternehmen“, sagt CEO Marc von Waldkirch.

Mit dem Entscheid, die Aktivitäten im Bereich Zustandsüberwachung zu stoppen, ist die Aufgabe des Standortes Berlin verbunden. Sensirion bedauert den Wegfall der dortigen Arbeitsplätze sehr, wird aber die betroffenen, sehr gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Suche nach einer neuen, interessanten Tätigkeit bestmöglich unterstützen.

Finanziell führt der Entscheid zu einer ausserordentlichen, nicht liquiditätswirksamen Wertberichtigung von rund CHF 25 Mio. sowie zum Wegfall von steuerlichen Verlustvorträgen von rund CHF 5 Mio. Die Wertberichtigung ist auf das von Swiss GAAP FER verlangte „Goodwill Recycling“ zurückzuführen,

wonach der im Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill abgeschrieben werden muss. Das Unternehmen erwartet, dass im Jahr 2024 Restrukturisierungskosten und Rückstellungen im Zusammenhang mit der Beendigung der Aktivitäten in Höhe von rund CHF 3 bis 5 Mio. anfallen werden.

Bereinigt um diese einmaligen, aus der Schliessung resultierenden Sondereffekte bestätigt Sensirion ihre am 12. März 2024 publizierte Prognose für das Gesamtjahr 2024.

Für das operative Geschäft erwartet Sensirion ab dem Jahr 2025 als Folge dieses Entscheides eine Verbesserung des operativen Cashflows im niedrigen einstelligen Millionen-CHF-Bereich. Der Entscheid wird auch keine wesentlichen Auswirkungen auf Sensirions mittel- und langfristiges Wachstumspotential haben.

Telefonkonferenz zur Mitteilung „Sensirion beendet Aktivitäten im Bereich der Zustandsüberwachung“

Heute, Dienstag, 9. April 2024, 09:00 Uhr (UTC+2), findet eine Webkonferenz zur heutigen Mitteilung statt. Die Konferenz wird auf Englisch abgehalten. Nach einer kurzen Einführung besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Sie können mit dem folgenden Link teilnehmen:

Investor Conference

Meeting ID: 313 160 716 545

Passcode: bh4o4C

Oder rufen Sie an (nur Audio)

+41 43 210 57 16

Telefonkonferenz-ID: 506 288 309#

Finanzieller Kalender

13. Mai 2024 Generalversammlung 2024

21. August 2024 Halbjahresresultate und Zwischenbericht 2024

Kontaktinformationen

Investor Relations

Lars Dünnhaupt

Director Investor Relations

Telefon: +41 44 306 40 00

E-Mail: lars.duennhaupt@sensirion.com

Über die Sensirion Holding AG

Die Sensirion Holding AG (SIX Swiss Exchange: SENS) mit Sitz in Stäfa, Schweiz, ist ein führender Hersteller von digitalen Mikrosensoren und -systemen. Das Produktsortiment umfasst Durchflusssensoren für Gase und Flüssigkeiten, Differenzdrucksensoren und Umweltsensoren für die Messung von Feuchte und Temperatur, flüchtigen organischen Verbindungen (VOC), Kohlendioxid (CO₂) und Feinstaub (PM2.5). Ein internationales Netzwerk von Vertriebsbüros in den USA, in Europa, China, Taiwan, Japan und Südkorea beliefert die internationalen Kunden mit standardisierten und massgeschneiderten Sensorsystemlösungen für eine Vielzahl von Anwendungen. Sensoren von Sensirion sind an vielen Stellen in der Automobilindustrie, Medizintechnik, Industrie und Unterhaltungselektronik zu finden. Weitere Informationen finden Sie unter: www.sensirion.com.

Disclaimer

Gewisse Aussagen in diesem Dokument sind in die Zukunft gerichtete Aussagen („forward-looking statements“), einschliesslich derjenigen, welche Wörter wie „glauben“, „annehmen“, „erwarten“ oder andere ähnliche Ausdrücke verwenden. Solche zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf Annahmen und Erwartungen und unterliegen aufgrund ihrer Art bekannten und unbekannten Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge wesentlich von denen abweichen können, welche durch die zukunftsgerichteten Aussagen erwähnt oder impliziert werden. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem die zukünftige globale Wirtschaftslage, veränderte Marktbedingungen, Wettbewerb mit anderen Unternehmen, Auswirkungen und Risiken von neuen Technologien, Kosten der Einhaltung von anwendbaren Gesetzen, Regularien und Standards, verschiedene politische, rechtliche, wirtschaftliche und andere Bedingungen in den Märkten, in welchen Sensirion tätig ist, sowie andere Faktoren, auf welche Sensirion keinen Einfluss hat. In Anbetracht dieser Unsicherheiten sollten Sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Sensirion hat weder die Absicht noch die Verpflichtung, zukunftsgerichtete Tatsachen zu aktualisieren oder diese infolge von zukünftigen Ereignissen oder Entwicklungen anzupassen.

Sensirion verwendet bestimmte Kennzahlen für die Performancemessung, die nach Swiss GAAP FER nicht definiert sind. Diese alternativen Performancekennzahlen sind möglicherweise nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Weitere Informationen zu diesen Kennzahlen finden sich auf www.sensirion.com/additional-performance-measures.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Effekten dar.